

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 30.07.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	23.07. bis 30.07.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes griff im Tagesverlauf des 23.07. ein Tiefausläufer auf Sachsen über, führte mäßig warme Atlantikluft in den Freistaat und gestaltete das Wetter unbeständig. Es kam zu Schauern und Gewittern. Diese brachten im Erzgebirgskreis, im Landkreis Mittelsachsen und im nordöstlichen Sachsen gebietsweise ergiebige Niederschläge: Marienberg-Rübenau 28,1 mm, Bad Muskau 19,3 mm, Reifland (TS Saidenbach) 18,1 mm, Marienberg 16,9 mm. Ansonsten waren die Niederschläge mit 1 bis 5 mm wesentlich weniger. In Ostsachsen blieb es meist trocken. Am 24.07. regnete es mit 1 bis 6 mm geringfügig, nur lokal etwas mehr an der TS Lichtenberg mit 8,9 mm. Vielerorts blieb es niederschlagsfrei. Am 25.07. sorgte Zwischenhocheinfluss für ruhiges Wetter und es blieb trocken. Am 26.07. gelangte warme und feuchte Luft in die Region, wobei der Hochdruckeinfluss allmählich abnahm. Es wurden meist Niederschläge bis 3 mm, in Westsachsen bis 8 mm gemessen. Am 27.07. herrschte recht unbeständiges Wetter und es wurden 24-stündige Niederschlagssummen bis 14 mm registriert, in Klitzschen bei Torgau waren es sogar 20,5 mm. Nachdem ein kleinräumiges Tief über Sachsen hinweg gezogen war, setzte sich rückseitig im Tagesverlauf des 28.07. Hochdruckeinfluss durch. Die Niederschlagshöhen lagen an dem Tag unter 4 mm. Ab 29.07. blieb es niederschlagsfrei.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 38 % (Nossen) und 142 % (Kubschütz, Kr. Bautzen) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hochdruckgebiet befindet sich über Mitteleuropa. Heute bleibt es trocken und die Temperaturen steigen auf 28 bis 31 °C, im Bergland auf 23 bis 27 °C. In der Nacht zum Mittwoch kühlt es auf 17 bis 10 °C ab. Am Mittwoch ist es heiter, am Nachmittag und Abend teils wolkig und es bleibt trocken. Die Höchstwerte erreichen 29 bis 32 °C, im Bergland 25 bis 28 °C. In der Nacht zum Donnerstag gibt es einzelne Schauer bis 5 mm bei Tiefstwerten zwischen 18 und 13 °C. Am Donnerstag kommt es regional zu Schauern und örtlich zu Gewittern. Diese können lokal kräftig ausfallen. Die Höchsttemperaturen erreichen 26 bis 29 °C, im Erzgebirge 23 bis 27 °C. In der Nacht zum Freitag treten häufig Schauer sowie einzelne Gewitter auf. Die Temperaturen gehen auf 17 bis 14 °C zurück. Es werden für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) Niederschläge von 5 bis 20 mm im Flächenmittel, örtlich teils deutlich mehr, vorhergesagt. Am Freitag kommt es immer wieder zu Schauern oder Gewittern. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte zwischen 23 und 27 °C, im Erzgebirge 19 bis 24 °C. In der Nacht zum Samstag lassen die Schauer nach. Die Temperaturen sinken auf 16 bis 12 °C. Es werden für den Zeitraum von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) Niederschläge von 5 bis 10 mm im Flächenmittel erwartet, örtlich kann es deutlich mehr regnen. Samstag bis Montag bleibt es wechselhaft mit einigen Schauern und Gewittern.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (23.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	90 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Die lokal ergiebigen Niederschläge führten im Berichtszeitraum an einzelnen Pegeln in den Flussgebieten der Mulden, der Weißen Elster, der Nebenflüsse der Oberen Elbe und der Schwarzen Elster zu kurzen Anstiegen der Durchflüsse auf das 1,3 bis 4,1fache des MQ(Monat). Ansonsten bewegten sich die Durchflüsse aller Pegel unterhalb des Monatsmittelwertes, oft sogar deutlich darunter.

Heute früh (30.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	85 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	60 % des MQ(Monat).

Aktuell liegen die Durchflüsse an allen Pegeln meist deutlich unterhalb der Monatsmittelwerte.

Die relativ niederschlagsarme Witterung in der vergangenen Woche führte dazu, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich noch etwas erhöhte. An 64 (44 %) von 146 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 56 Pegeln (38 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die für Donnerstag und Freitag vorhergesagten teils ergiebigen Niederschläge werden nur kurzzeitig die Wasserführung in den Fließgewässern ansteigen lassen. Eine grundlegende Änderung der Niedrigwassersituation ist nicht zu erwarten.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Stand: 30.07.2024

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA-Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	1,450	1,799
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,076	0,091
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k. A.	0,310

Die Niedrigwasseraufhöhung (NWA) aus den Talsperren Bautzen, Quitzdorf sowie dem Wasserspeicher Lohsa I für die Spree hat bereits am 01.05. begonnen, die derzeit aber ausgesetzt wurde. Kompensiert wird die NWA durch erhöhte Wasserabgaben aus dem Wasserspeichersystem Lohsa II. Aktuell erfolgen Sanierungsarbeiten am Wasserspeicher Lohsa II durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). Deshalb wird der Wasserspeicher immer noch abgesenkt und verstärkt Wasser ausgeleitet.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich bis zum Morgen des 25.07. zwischen 50 und 70 % des MQ(Monat). Danach sanken die Durchflüsse auf Grund der niederschlagsarmen Witterung auf 45 bis 60 % des MQ(Monat) ab und blieben bis zum Ende des Berichtszeitraumes auf diesem niedrigen Niveau. Bis zum Wochenende ist eine gleichbleibende Tendenz der Wasserführung vorhergesagt.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli war ein konstanter bis absinkender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 29.07. unterschritten ca. 71 % der ausgewerteten 339 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 22 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 71 bis 99 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 30.07.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 29.07.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	44	76	91	138,1	152	110	24
Bertsdorf-Hörnitz	76	71	94	77	94,7	123	67	14
Görlitz	69	66	96	89	61,4	69	49	11
Aue	90	57	64	102	77,5	76	84	14
Chemnitz	73	57	78	95	52,4	55	86	17
Marienberg	93	44	47	108	65,1	60	-1	0
Nossen	71	46	65	92	35,0	38	-90	-17
Klitzschen bei Torgau	51	73	142	80	65,0	81	98	23
Lichtenhain-Mittelndorf	88	63	72	96	74,2	77	74	13
Zinnwald-Georgenfeld	100	94	94	107	70,4	66	134	18
Dresden-Klotzsche	63	76	121	85	63,7	75	85	19
Hoyerswerda	66	62	94	77	57,9	75	73	16
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	45	65	86	122,4	142	31	7
Leipzig/Halle	54	98	182	76	73,1	96	173	46
Plauen	70	72	102	81	56,7	70	83	19

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 30.07.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	77	114	46	103	-20,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	51	95	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	42	1,17	49	131	-0,080
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,949	54	129	-0,029
Dohna / Müglitz	9	0,269	15	108	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,094	13	83	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	20	0,016	9	43	0,003
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,144	37	80	0,013
Merzdorf / Döllnitz	45	0,477	83	156	-0,034
Neuwiese / Schwarze Elster	74	0,253	15	86	0,000
Schönau / Klosterwasser	18	0,015	4	10	-0,039
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	42	0,417	59	126	0,067
Großdittmannsdorf / Große Röder	46	0,865	47	138	-0,255
Golzern 1 / Mulde	81	14,8	31	110	2,70
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	58	4,59	39	143	0,170
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	64	6,50	28	97	-0,440
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,53	29	113	-0,140
Chemnitz 1 / Chemnitz	18	0,535	17	82	0,103
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,859	17	67	0,178
Hopfgarten / Zschopau	30	2,05	32	127	-0,160
Lichtenwalde 1 / Zschopau	136	4,73	29	126	0,230
Borstendorf / Flöha	42	1,50	21	87	0,110
Adorf 1 / Weiße Elster	17	0,456	36	127	-0,123
Kleindalzig / Weiße Elster	43	6,36	63	129	0,560
Mylau / Göltzsch	38	0,600	38	218	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	86	2,79	55	95	0,300
Bautzen 1 / Spree	67	0,691	33	82	-0,087
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,385	33	125	-0,034
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	37	0,182	31	138	-0,048
Holtendorf / Weißer Schöps	33	0,051	21	85	-0,018
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	125	2,48	29	82	-0,580
Görlitz / Lausitzer Neiße	130	3,68	24	76	0,000
Zittau 6 / Mandau	29	0,476	24	91	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 29.07.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,154	97	-0,107
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,058	71	-0,419
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,283	94	-0,062
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,459	91	0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,744	95	-0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,083	93	-0,273
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,995	79	-0,178
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,855	90	-0,102
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,829	99	-0,250
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,740	96	-0,029
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,357	98	-0,013
TS Sosa	5,540	5,937	5,351	97	-0,056
TS Dröda	14,319	17,320	14,180	99	-0,044
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,731	96	-0,063
TS Werda	3,628	4,879	3,528	97	-0,043
TS Pöhl	52,830	61,980	51,518	98	-0,731
TS Bautzen	37,680	42,827	36,642	97	-0,398
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,644	83	-0,250
TS Altenberg	0,896	0,948	0,774	86	-0,012

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.